

**GUT  
ZU HÖREN:**

**HÖRSPIELZEIT.**  
SONNTAGS  
AB 17.04 UHR.



**HÖRSPIELZEIT.**

/ PROGRAMM JANUAR  
BIS JUNI 2013

**SR2**

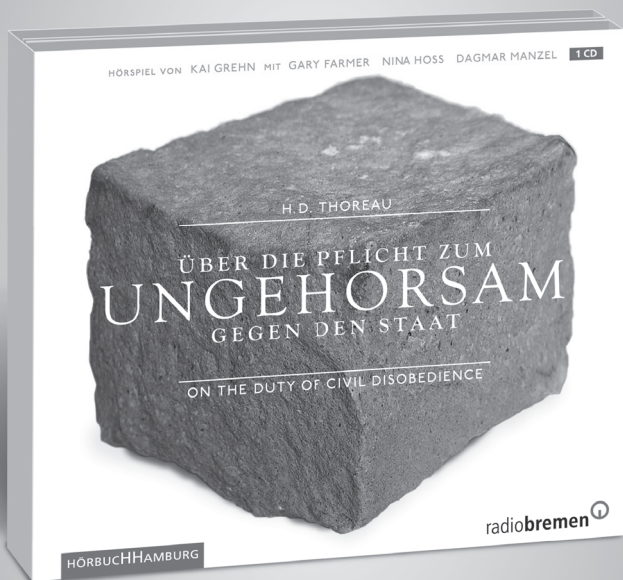
KULTURRADIO

... gut zu hören.

HÖRBUCHHAMBURG

Gegr. 1999

# KERNFRAGEN DER DEMOKRATIE



1 CD · € 12,99 · ISBN 978-3-89903-390-8

Im Buchhandel erhältlich

HÖRSPIEL VON KAI GREHN,  
NACH DEM GLEICHNAMIGEN TEXT  
VON HENRY DAVID THOREAU

[www.hoerbuch-hamburg.de](http://www.hoerbuch-hamburg.de)

---

# HÖRSPIELZEIT.

---

**JANUAR**

**JANUAR**

**FEBRUAR**

**FEBRUAR**

**MÄRZ**

**MÄRZ**

**APRIL**

**APRIL**

**MAI**

**MAI**

**JUNI**

**JUNI**

**HERAUSGEBER  
SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK  
SR-KOMMUNIKATION**

---

**HÖRSPIEL:**

---

**REDAKTION**

**ANETTE KÜHRMEYER (LEITUNG)**

**STEFAN DUTT**

**CORNELIA PURKARTHOFER  
(SEKRETARIAT/REDAKTIONSASSISTENZ)**

---

**TELEFON 0681/602 2161**

**FAX 0681-602 2169**

**HOERSPIEL@SR-ONLINE.DE**

---

**SATZ/DRUCK**

**REPA DRUCK GMBH**

## **HÖRSPIELZEIT IST SONNTAGS, 17 UHR 04 !**

Die SR 2-Hörspielzeit bietet sonntags ab 17 Uhr 04 anspruchsvolle und unterhaltende Erzählhörspiele zu Themen der Gegenwart – im **Januar 2013** zum Beispiel mit dem **deutsch-französischen Hörspiel „W wie ihr Name / avec un double v“**, denn Stücke von Autoren aus dem französischen Sprachraum sind eine wichtige Farbe im Programm der Hörspielzeit. Außerdem einmal im Monat: der ARD Radio Tatort.

### **SR 2-HÖRSPIELZEIT VERPASST?**

Die Hörspiele der SR2-Hörspielzeit stehen größtenteils nach der Sendung sieben Tage kostenlos **zum Nachhören in Stereo-Qualität** (Streaming on Demand) auf **sr2.de/hoerspielzeit** zur Verfügung – bis zur nächsten Hörspielzeit sonntags um 17.04 Uhr...

Eine weitere Möglichkeit zum Nachhören ist der **RadioRecorder** des Saarländischen Rundfunks, damit lassen sich nicht nur die SR2-Hörspielzeit, sondern auch viele andere SR-Sendungen einfach über das Internet am Computer aufzeichnen, abspielen oder herunterladen. Die notwendige Software des RadioRecorders gibt es auf [www.sr2.de](http://www.sr2.de).

# HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2013

## JANUAR

### 06.01. / ES IST NACHT IN EUROPA

Herbert Lange ..... ▶ Seite 8

### 13.01. / W WIE IHR NAME / AVEC UN DOUBLE V (DEUTSCHE FASSUNG)

**Grenzraum Sprache**

Cécile Wajsbrot ..... ▶ Seite 9

### 15.01. / SR 2-HÖRPERSPEKTIVE

..... ▶ Seite 10

## FEBRUAR

### 03.02. / ALFRED C.

Hermann Bohlen ..... ▶ Seite 14

### 10.02. / TRANSSILVANIEN

Andreas Jungwirth ..... ▶ Seite 15

## MÄRZ

### 03.03. / ALLES GOLD WAS GLÄNZT

Mario Salazar ..... ▶ Seite 18

### 10.03. / SCHACHNOVELLE

Stefan Zweig/Klaus L. Graeupner ..... ▶ Seite 19

### 13.03. / SR 2-HÖRPERSPEKTIVE

..... ▶ Seite 20

**20.01. / KONTERMANN**

**ARD Radio Tatort**

Dirk Schmidt ..... ▶ Seite 12

**22.01. / W WIE IHR NAME / AVEC UN DOUBLE V  
(FRANZÖSISCHE FASSUNG)**

**Grenzraum Sprache**

Cécile Wajsbrot ..... ▶ Seite 11

**27.01. / CHAMBRE HEISST ZIMMER UND GAZ HEISST GAS**

Peter Steinbach ..... ▶ Seite 13

**17.02. / DER SCHLÄFER**

**ARD Radio Tatort**

Katja Röder und Fred Breinersdorfer ..... ▶ Seite 16

**24.02. / GUTE ALTE ZEIT**

Olivier Choinière ..... ▶ Seite 17

**17.03. / GRÜSSE AUS FUKUSHIMA**

**ARD Radio Tatort**

Erhard Schmied ..... ▶ Seite 21

**24.03. / DAS GERÄUSCH DER SCHLÜSSEL**

Philippe Claudel/Hans Gerd Krogmann ..... ▶ Seite 22

**31.03. / DAS INNSBRUCKER OSTERSPIEL**

Anonymus/Rainer Petto und Werner Klippert ..... ▶ Seite 23

# HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2013

## APRIL

**07.04. / IN MEINEM WOHLBEFINDEN DAS WOHLBEFINDEN  
ALLER, ICH SAGE ES OHNE SELBSTGEFÄLLIGKEIT**

Eddy Pallaro ..... ▶ Seite 24

**14.04. / ERWIN MOTOR / HINGABE**

Magali Mougel ..... ▶ Seite 25

## MAI

**05.05. / DER FETISCHIST**

Michel Tournier ..... ▶ Seite 28

**12.05. / GEISTERSTUNDE**

**ARD Radio Tatort**

John von Düffel ..... ▶ Seite 29

## JUNI

**02.06. / ICH VERLFUCHE DEN FLUSS DER ZEIT**

Per Petterson/Götz Fritsch ..... ▶ Seite 32

**09.06. / DER KÖNIG DER SCHNORRER**

Israel Zangwill / Sebastian Goy ..... ▶ Seite 33

**16.06. / DU BIST TOT**

**ARD Radio Tatort**

Wolfgang Zander ..... ▶ Seite 34



**21.04. / FÖRDEWIND**

**ARD Radio Tatort**

Sabine Stein ..... ▶ Seite 26

**28.04. / SICHER IST SICHER**

Chris Ohnemus ..... ▶ Seite 27

**19.05. / OOPS, WRONG PLANET!**

Gesine Schmidt ..... ▶ Seite 30

**26.05. / TESTAMENT**

She She Pop ..... ▶ Seite 31

**23.06. / MUSIC HALL**

Jean-Luc Lagarce ..... ▶ Seite 35

**30.06. / WOVON WIR LEBEN UND WORAN WIR STERBEN**

Herbert Eisenreich ..... ▶ Seite 36

---

**SONNTAG, 6. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
HERBERT LANGE

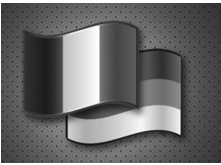
## **ES IST NACHT IN EUROPA**

---

**JANUAR**

**REGIE:** P. A. STILLER  
**TON:** EDUARD KRAMER U. NICOLE FREUND  
**PROD.:** SR 1958  
**LÄNGE:** 62'04

**BESETZUNG:** ERIK SCHUMANN, KARL OTTO MÜLLER, WALTER GRÜTERS U.A.



Eine stürmische Januarnacht 1942: Zwei Fremde klopfen an der Haustür des bretonischen Bauern Roger Pertinacque und bitten um Quartier. Pertinacque lässt sie herein, aber kurz darauf klopft

es erneut: Deutsche Soldaten verhaften die beiden Fremden, es handelt sich nämlich um englische Spione. Pertinacque wird nach jahrelanger Untersuchungshaft zum Tode verurteilt, obwohl er immer seine Unschuld beteuert hat. Da hört ein deutscher Offizier von diesem Todesurteil im Radio, er ist bereit, zugunsten von Pertinacque auszusagen.

Herbert Langes Hörspiel von 1958 ist ein immer noch gültiger Appel zur Abschaffung der Todesstrafe. Gleichzeitig gibt P.A. Stillers eindringliche Inszenierung Zeugnis von der feindlichen Stimmung der Franzosen gegenüber den Deutschen, rund ein Jahrzehnt nach Kriegsende.

Siehe hierzu auch Seite 9-11.

**Herbert Lange**, (1908-71) deutscher Schriftsteller und Publizist. Studium der Philosophie und Psychologie in Wien und Dresden. Seit 1939 lebte er in Linz u.a. als Kunstkritiker, Lyriker und Essayist, Autor von Romanen, Novellen, Hörspielen, Kantaten und einem Oratorium. Mitglied des Österreichischen P.E.N.-Zentrums und der Akademie der darstellenden Künste Hamburg.

SONNTAG, 13. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT  
CÉCILE WAJSBROT

GRENZRAUM  
SPRACHE

## W WIE IHR NAME/ AVEC UN DOUBLE V

MUSIK: JAKOB DIEHL  
REGIE: MARGUERITE GATEAU  
TON: BRUNO MOURLAN U. MARTIN DELAFOSSE  
PROD.: SR/DKULTUR/FRANCE CULTURE 2012 URSENDUNG  
LÄNGE: 58'11

BESETZUNG: ANDREA SCHIEFFER, AURÉLIE YOULIA, ANNE BENNETT U.A.



Cécile Wajsbrot

Anfang der 1960er Jahre: Sie unterrichtet Deutsch an einem Pariser Gymnasium, verbirgt aber ihre Herkunft, vor der Last der Geschichte, der deutschen und ihrer eigenen, ist sie nach Frankreich „geflüchtet“. Da bekommt sie eine neue Schülerin, eine Französin, deren Name aber mit dem im

Französischen seltenen Buchstaben W beginnt – das ruft in der Lehrerin Erinnerungen an den Krieg wach.

Klug, treffend und präzise skizziert Cécile Wajsbrot in ihrem deutsch-französischen Spiel der inneren Stimmen, wie auf Dauer niemand der eigenen Geschichte entfliehen kann, wie die Sprache, auch eine fremde, eine rettende Insel sein und wie mit der Zeit Annäherung möglich werden kann.

**Begleitend dazu: Werkstattbericht über die zweisprachige Hörspielproduktion in Paris von Anne-Christine Heckmann.**

Siehe zum Hörspiel auch die Seiten 10 und 11.

**Cécile Wajsbrot**, 1954 in Paris geboren, lebt als Autorin, Übersetzerin und Literaturkritikerin in Paris u. Berlin. Zahlreiche Romane, Erzählbände, Essays u. Hörspiele. Der SR produzierte zuletzt „Schlaflos“ (SR/DLR Kultur 10). „W wie ihr Name...“ schrieb Wajsbrot für den SR.



**GUT  
ZU HÖREN!**

# HÖRPERSPEKTIVE

**/ GUT ZU HÖREN: DIENSTAG,  
15. JANUAR, 19.30 UHR / CÉCILE  
WAJSBROT / W WIE IHR NAME /  
AVEC UN DOUBLE V / PROD.: SR/  
DKULTUR/France Culture 2012**

Öffentliche Aufführung des Hörspiels in Anwesenheit der Autorin und der SR-Hörspieldramaturgin. Ursendung auf SR2 KulturRadio am 13. Januar (siehe auch Seite 9 und 11).

Anfang der 60er Jahre, Deutschunterricht an einem Pariser Gymnasium: Der Name der neuen Schülerin beginnt mit dem im Französischen seltenen Buchstaben W – das ruft in der Lehrerin Erinnerungen an den Krieg wach.

**SR2**  
KULTURRADIO

... gut zu hören.

[www.SR2.DE](http://www.SR2.DE) · UKW 91,3

INSTITUT FRANÇAIS  
VILLA EUROPA · KOHLWEG 7  
66123 SAARBRÜCKEN

EINTRITT FREI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

INSTITUT  
FRANÇAIS  
SAARBRÜCKEN

DIENSTAG, 22. JANUAR, 23.00 UHR / HÖRSPIELZEIT  
GRENZRAUM SPRACHE  
CÉCILE WAJSBROT

## W WIE IHR NAME/ AVEC UN DOUBLE V

**ACHTUNG, BESONDERER  
SENDETERMIN!**

MUSIK: JAKOB DIEHL  
REGIE: MARGUERITE GATEAU  
TON: BRUNO MOURLAN U. MARTIN DELAFOSSE  
PROD.: SR/DKULTUR/FRANCE CULTURE 2012  
LÄNGE: 58'45

BESETZUNG: ANDREA SCHIEFFER, AURÉLIE YOULIA, ANNE BENNETT U.A.



Andrea Schieffer

Am 22. Januar vor 50 Jahren unterzeichneten de Gaulle und Adenauer den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, der als „Elysée-Vertrag“ in die Geschichte einging.

SR2 KulturRadio wird dieses Ereignis am 22. Januar nicht nur im aktuellen Programm würdigen, sondern auch ab 20.04 h in *Literatur*

*im Gespräch* mit einer Lesung von Nathalie Sarraute 1963 in Saarbrücken, in der anschließenden Musiksendung *RendezVous Chanson* und zum Tagesabschluss mit der Ausstrahlung von „W wie ihr Name/avec un double v“.

Auch diese Version des Hörspiels ist zweisprachig, aber das Französische überwiegt, und obwohl Marguerite Gateau hier mit denselben Schauspielern gearbeitet hat wie in der am 13. Januar gesendeten Fassung, hat „Avec un double v“ einen anderen Rhythmus, einen anderen Klang, weckt noch andere Assoziationen. Grenzraum Sprache eben.

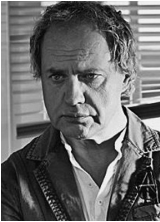
Cécile Wajsbrot, siehe auch Seiten 9 und 10

# KONTERMANN

JANUAR

MUSIK: RAINER QUADE  
REGIE: CLAUDIA JOHANNA LEIST  
TON: JÜRGEN GLOSEMEYER U. PETER HAMACHER  
PROD.: WDR 2013  
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: UWE OCHSENKNECHT, HANS PETER HALLWACHS U.A.



Uwe Ochsenknecht

Der zu einer lebenslänglichen Haftstrafe verurteilte Gewaltverbrecher Kontermann sollte eigentlich nur in eine andere Justizvollzugsanstalt verlegt werden, als es in Hamm zu einem folgenschweren Fehler kommt. Was wie ein ganz normaler Tag begann, wird für die „Task Force Hamm“ von einer auf die andere

Sekunde zum Albtraum. Kontermann überwältigt seine Bewacher und nimmt die Beamten Scholz & Co als Geiseln. Während die Öffentlichkeit noch über Kontermanns Motive spekuliert und ein Sondereinsatzkommando des LKA in Stellung geht, beginnt Kontermann ein gnadenloses Spiel um Leben und Tod.

**Dirk Schmidt**, geboren 1964 in Essen, studierte Geschichte, Germanistik und Filmwissenschaft in Bonn und arbeitete als Lektor, Drehbuchautor und in der Werbung. Er lebt, nach Stationen in München, New York und Hamburg, wieder in Essen und schreibt Kriminalromane und Hörspiele. „Kontermann“ ist bereits sein dritter Radio Tatort für den WDR.

---

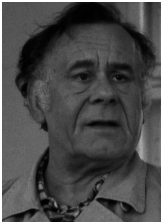
**SONNTAG, 27. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
PETER STEINBACH

# CHAMBRE HEISST ZIMMER UND GAZ HEISST GAS

---

**REGIE:** BERND LAU  
**TON:** EDUARD KRAMER U. GISELA JAHR  
**PROD.:** SR/SFB 1983  
**LÄNGE:** 70´22

**BESETZUNG:** THEO MAIER-KÖRNER, MARIANNE WEBER-RIEDEL U.A.



Hans Helmut Dickow

Schaller feiert seinen 70sten Geburtstag mit einem Picknick – ausgerechnet in der Gedenkstätte eines ehemaligen KZs in den Vogesen, wo er Häftling während des Krieges war. Gedenktagsstimmung oder gar Feierlaune will nicht aufkommen, dafür sorgt die streitlustige Tochter Lilly. Als der Pförtner der Gedenkstätte

Schaller einen Plan in die Hand drückt und erklärt: „Chambre heißt Kammer und Gaz heißt Gas“, berichtigt ihn Schaller: „Wir hatten aber keine Gaskammer. Wir wurden alle erschossen!“ Auch der Galgen ist von seinem ursprünglich versteckten Ort mit Sorgfalt an eine unübersehbare Stelle versetzt worden. Zwei Installateure richten gerade den Elektrozaun wieder originalgetreu her... Schaller will sich an den Krieg, an die Greuel der Nazis erinnern, aber seine Umwelt hat daran kein großes Interesse. In der nuancierten Regie von Bernd Lau ist Steinbachs Farce ebenso komisch wie anrührend.

**Peter Steinbach**, 1938 in Leipzig geboren, lebte seit 1954 in der BRD, arbeitete als Seemann, Anstreicher und Versicherungsvertreter. Ab den 70er Jahren schrieb er Drehbücher, Theaterstücke und zahlreiche Hörspiele für alle ARD-Anstalten, darunter „Hell genug und trotzdem stockfinster“ (WDR 81, Hörspielpreis der Kriegsblinden), zuletzt: „Dumala“ (WDR 11).

---

**SONNTAG, 3. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
**HERMANN BOHLEN**

## **ALFRED C.**

AUS DEM LEBEN EINES GETREIDEHÄNDLERS

---

**REGIE:** JUDITH LORENTZ UND HERMANN BOHLEN  
**TON:** JEAN SZYMCZAK U. ANDREAS STOFFELS  
**PROD.:** DKULTUR/HR 2012  
**LÄNGE:** 56'02

**BESETZUNG:** HARALD HALGARDT, HANS KAHLERT, BETTINA KURTH U.A.

**FEBRUAR**



Hermann Bohlen

Ein alter Getreidehändler wird zum Leben wiedererweckt. Alfred C. hat sein Leben lang alles gegeben, um dem Gemeinwesen zu dienen, hat mehrere hundert Millionen Mark gespendet, eine Naturpark-Bewegung ins Leben gerufen und Wochenende für Wochenende in der Lüneburger Heide Bonbon-Papierchen gesammelt. Sein Bild findet sich auf allen Veröffentlichungen der Stiftung, die er gegründet hat, sein Name wird überall genannt. Aber wieso hört oder liest man nirgendwo einen Ausspruch von ihm, wieso ist nicht ein Trinkspruch übrig geblieben, wieso ist von seinen Schriften alles getilgt?

Hermann Bohlen ist der Sache nachgegangen und hat dem Toten die Zunge gelöst.

**Hermann Bohlen**, geboren 1963 in Celle, studierte Sinologie und lebt als Hörspielmacher in Berlin. Schreibt und produziert seit 1994 Hörspiele für diverse ARD-Sender, zuletzt „Angriff ist die beste Verteidigung“ (SWR 09). Für „Prozedur 7.7.0.“ (SFB 96) erhielt er den Publikumspreis „Lautsprecher“ der Akademie der Künste Berlin, für „Alfred C.“ den Deutschen Hörspielpreis der ARD 2012.



---

**SONNTAG, 10. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
ANDREAS JUNGWIRTH

## **TRANSILVANIEN**

---

**REGIE:** STEFFEN MORATZ  
**TON:** HOLGER KÖNIG  
**PROD.:** MDR 2012  
**LÄNGE:** 50'31

**BESETZUNG:** INGA BUSCH, ANNA BLOMEIER, JOACHIM KRÓL U.A.



Andreas Jungwirth

Veronika arbeitet seit 10 Jahren bei Kurban & Söhne. Jetzt steht sie auf der Liste derer, die entlassen werden sollen. Das einstige Familienunternehmen ist zum Spielball globaler Finanzjongleure geworden. Mit zynischen Angeboten werden Mitarbeiter zur freiwilligen Kündigung gedrängt. Dr. Kurban, Geschäftsführer des Unternehmens, versucht, seine eigene Haut zu retten. Veronika will mit der drohenden Entlassung auch privat einen Schlusstrich ziehen. Doch die anderen Mitarbeiter von Kurban & Söhne räumen das Feld nicht kampfflos, sie nehmen Dr. Kurban in Geiselhaft, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

**Andreas Jungwirth**, 1967 in Linz geboren, Germanistik- und Theaterwissenschaftsstudium in Wien, dann Schauspielausbildung. Seit 1996 Theater- und Hörspielautor, zuletzt: „Alleine bin ich viel“ (DKultur 11). Lebt in Berlin und Wien, wo er derzeit am Schauspielhaus unterrichtet und dort sowohl das Jugendprogramm „Szene machen!“ als auch die Schreibklasse leitet.

SONNTAG, 17. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT  
KATJA RÖDER UND FRED BREINERSDORFER

radio  
tatort

## DER SCHLÄFER

REGIE: WALTER ADLER  
PROD.: SWR 2013  
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: UELI JÄGGI, KAROLINE EICHHORN U.A.

FEBRUAR



Ueli Jäggi

Ein junger Mann, Student an der Kunsthochschule Karlsruhe, wurde aufgehängt an einem Baum in einem Waldstück gefunden. Fast sieht es so aus, als sei er gekreuzigt worden. Ein Ritualmord? Eine Tat im Affekt? Nina Brändle und Xaver Finkbeiner vom LKA Stuttgart erfahren, dass es sich bei dem Toten um einen Moslem

handelt, dessen Familie aus dem Iran stammt. Angeblich gab es kaum Kontakt zwischen Mustafa und seinen Eltern. Dennoch haben sie ihn umgehend als vermisst gemeldet. Welche Rolle spielt Manfred Müller, der Kommilitone, Mitbewohner und Freund, der sich Umar nennt, seit er zum Islam konvertierte? Und was hat es auf sich mit einer Fatwa, die gegen den Kunstprofessor des Opfers ausgesprochen wurde, nachdem er - angeblich - den Propheten Mohammed in einer Installation verunglimpft hatte?

**Katja Röder**, geboren 1975. Philosophie- u. Jurastudium, Schauspielerin. Seit 2006 Leitung des Theaters u. Musiktheaters des Münchner Kulturzentrums Pasing Fabrik. Seit 2009 Film- und Theaterprojekte mit **Fred Breinersdorfer**, geboren 1946 in Mannheim, Jura- und Soziologiestudium. Autor und Rechtsanwalt. Zahlreiche Veröffentlichungen und Filme, auch als Produzent und Regisseur. Diverse Preise und Auszeichnungen. Beide schrieben schon den Radio Tatort „Tödliche Kunst“ (SWR 12).

---

**SONNTAG, 24. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
OLIVIER CHOINIÈRE

## **GUTE ALTE ZEIT**

A.D. FRANZÖSISCHEN VON HINRICH SCHMIDT-HENKEL

---

**REGIE:** HARALD KREWER  
**TON:** BURKHARD PITZER-LANDECK U. BIRGIT SCHILLING  
**PROD.:** SR 2012 URSENDUNG  
**LÄNGE:** CA. 70´

**BESETZUNG:** RONALD KUKULIES, ASTRID MEYERFELDT U.A.



Olivier Choinière

Gutealtezeit.com – so heißt das Rollenspiel, das Vater, Mutter und Sohn im Internet zeitgleich miteinander spielen – ohne jedoch vom anderen zu wissen. Jeder der drei hat einen anderen Grund, den bewegten Bildern in die bäuerliche Gemeinschaft einer vorindustriellen Zeit zu folgen, „wo die Welt noch in Ordnung war“. Denn in der realen Gegenwart existiert diese Kleinfamilie nur noch als Fassade: Wut, Trauer, Schweigen herrschen unter den dreien, seit ein Familienmitglied fehlt. Das Internetspiel hat auf Vater, Mutter und Sohn eine kathartische Wirkung.

**Olivier Choinière** stammt aus Granby (Québec). Seit seinem Abschluss an der staatlichen Theaterakademie von Kanada 1996 hat Olivier Choinière an mehr als 30 Theaterproduktionen mitgewirkt, außerdem arbeitet er als Übersetzer. Auf Deutsch bisher: „Glückseligkeit“ (2009 bei *Primeurs*). „Gute alte Zeit“ wurde 2012 in Montréal uraufgeführt, beim Saarbrücker Festival *Primeurs* vorgestellt und im Auftrag des SR übersetzt.

---

**SONNTAG, 3. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**

MARIO SALAZAR

## **ALLES GOLD WAS GLÄNZT**

---

**REGIE:** ROBERT SCHOEN

**TON:** LUTZ PAHL U. SUSANNE BEYER

**PROD.:** DKULTUR 2012

**LÄNGE:** 53'09

**BESETZUNG:** FRANZISKA TROEGER, THOMAS NEUMANN U.A.



Mario Salazar

Der Kampf ums Geld könnte kaum brutaler sein, Anarchisten proben die Revolution und Familie Neumann sitzt mittendrin im (Über-)Lebenskampf, dabei meist vor dem Fernseher, und jedes Familienmitglied hängt mehr oder weniger überzeugt irgendeiner Ideologie an.

Dieses anarchische Hörspiel stellt Fragen: In welche Richtung entwickelt sich unsere Gesellschaft? Hat hier irgendjemand einen Plan, eine Vision? Folgen wir Luke Skywalker oder der Revolution? Und welcher Revolution überhaupt? Sozialismus wird von den Alten verteidigt, Kapitalismus von der nächsten Generation bejaht und von den Jüngsten in den Extremen geliebt. Und doch ist die Atmosphäre dabei eher heiter als dramatisch, und der Autor treibt so ganz nebenbei sein wirbelndes Spiel mit Versatzstücken politischer Systeme.

**Mario Salazar**, geboren 1980, ist in Berlin geboren und aufgewachsen. Arbeitete nach dem Abitur in verschiedenen Berufen. Studierte in Berlin und Santiago de Chile Politikwissenschaft, Lateinamerikanistik und Nordamerikastudien, dann am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2010 war er zu den Werkstatttagen des Wiener Burgtheaters eingeladen. „Alles Gold was glänzt“ wurde beim Berliner Theatertreffen 2011 zum besten „Theatertext als Hörspiel“ gewählt.

---

**SONNTAG, 10. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
STEFAN ZWEIG

## **SCHACHNOVELLE**

---

**BEARB.:** KLAUS L. GRAEUPNER  
**REGIE:** WERNER HAUSMANN  
**PROD.:** SRG/HR/SR 1959  
**LÄNGE:** 65'15

**BESETZUNG:** GERT WESTPHAL, MARIO ADORF U.A.



Stefan Zweig

Fast alle Helden in Stefan Zweigs Romanen und Novellen sind monomanische, von einer fixen Idee besessene Menschen. In der erst nach seinem Tod erschienenen Schachnovelle werden zwei psychologische Grenzfälle einander gegenübergestellt: Czentovic, der berühmte Schachweltmeister, ist ein engstirniger und ungehobelter Mensch, der selbst in seinem eigenen Element, dem Schachspiel, beschränkt wirkt. Sein Partner aber ist ein hochkultivierter österreichischer Anwalt, der unter ganz besonderen Umständen zum Schachspieler geworden war, ohne Schachbrett und Figuren, ja selbst ohne Partner, aber gepackt von einer pathologischen Spielleidenschaft. Seine Partie mit dem Schachweltmeister, die einzige wirkliche nach Tausenden von Wahnpartien, bildet den Höhepunkt von Zweigs Werk.

**Stefan Zweig** 1881-1942, in seiner Geburtsstadt Wien Studium der Philosophie, Germanistik und Romanistik. Während des 1. WK wegen seiner pazifistischen Grundhaltung Ausschluss vom Militär. Veröffentlichungsverbot unter den Nationalsozialisten. Berühmt wurde Zweig durch seine Novellen, u.a. „Schachnovelle“ (1941, auch als Hörspiel BR 59), weitere Hörspielfassungen: „Ungeduld des Herzens“ (SWF/WDR/DRS/ORF 61) und „Rausch der Verwandlung“ (BR 86). 1942 Selbstmord in Brasilien.



**GUT  
ZU HÖREN!**

# HÖRPERSPEKTIVE

/ GUT ZU HÖREN: MITTWOCH,  
13. MÄRZ, 19.30 UHR / ARD RADIO  
TATORT / GRÜSSE AUS FUKUSHIMA /  
/ PROD.: SR 2013

Öffentliche Voraufführung des Hörspiels in Anwesenheit von Autor, Regisseur  
und SR-Hörspieldramaturgin.

Ursendung auf SR 2 KulturRadio am 17. März (siehe auch gegenüberliegende Seite).

Charles Durand wird tot auf einem Saarlouiser Parkplatz aufgefunden. Die  
Leiche wurde bewegt, Kommissar Paquet ermittelt außerdem: Durand war in  
leitender Position im französischen Atomkraftwerk Cattenom beschäftigt...

# SR2

**KULTURRADIO**

... gut zu hören.

[www.SR2.DE](http://www.SR2.DE) · UKW 91,3

STADTBIBLIOTHEK SAARLOUIS  
KASERNE VI  
66740 SAARLOUIS

EINTRITT FREI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



## GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

MUSIK: STEFAN SCHEIB  
REGIE: STEFAN DUTT  
TON: DIETMAR RÖZEL  
PROD.: SR 2013  
LÄNGE: CA. 54´  
BESETZUNG: ANDRÉ JUNG, BRIGITTE URHAUSEN, MARIE JUNG U.A.



André Jung

Charles Durand wird tot auf einem Saarlouiser Parkplatz aufgefunden. Die Leiche wurde offenbar bewegt, Kommissar Paquet ermittelt außerdem: Durand war in leitender Position im französischen Atomkraftwerk Cattenom beschäftigt. Das AKW in Cattenom hat durch etliche Störfälle in den letzten Jahren auf sich aufmerksam gemacht – und durch den laschen Umgang der Verantwortlichen damit. So sehen es jedenfalls die Umweltaktivisten, bei denen auch Michel Paquets Tochter Charlotte mitarbeitet. Hat die Gruppe mit Durands Tod zu tun? Was Paquets Laune auch nicht unbedingt verbessert: Amelie Gentner, seine neue Kollegin, ist für eine Berufsanfängerin ganz schön vorwitzig...

**Erhard Schmied**, Jahrgang 1957, studierte Psychologie, lebt als freier Autor in Saarbrücken: TV-Drehbücher (u.a. „Tatort“), Theaterstücke, Lyrik, Prosa u. Hörspiele, zuletzt „Gut und Böse“ (WDR 12). Für den SR außerdem: „Heißer Nebel“ (87), „Schöner Wohnen“ (01) sowie die Radio Tatorte „Gewehr bei Fuß“ (08), „Hoffnungsschimmer“ (10) und „Gute Besserung“ (11).

---

**SONNTAG, 24. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
PHILIPPE CLAUDEL

# DAS GERÄUSCH DER SCHLÜSSEL

A.D. FRANZÖSISCHEN VON RAINER G. SCHMIDT

---

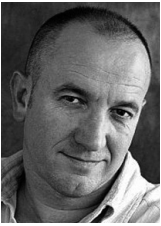
**BEARB.U.REGIE:** HANS GERD KROGMANN

**TON:** GERD-ULRICH POGGENSEE U. NICOLE GRAUL

**PROD.:** NDR 2012

**LÄNGE:** 57´41

**BESETZUNG:** CHRISTIAN BERKEL, CÉLINE FONTANGES, PETER KAEMPFE U.A.



Philippe Claudel

„Das Gefängnis ist die Stätte unzähliger ungeschriebener Gesetze, die nie in Frage gestellt, aber immer angewandt werden.“ In Momentaufnahmen erinnert sich der französische Schriftsteller Philippe Claudel an seine elfjährige Lehrertätigkeit im Untersuchungsgefängnis von Nancy, Lothringen. Stück für Stück

dringt er tiefer ein in die „Parallelwelt“ Gefängnis, die aber doch auf bizarren Kanälen mit der Wirklichkeit „draußen“ kommuniziert. Claudel klagt keineswegs an, sein Blick ist fast der des Ethnologen, der aber Mitgefühl zeigt. Er bewertet weder die schaurigen Verbrechen der „Häftlinge“, noch liefert er psychologische Deutungen. Christian Berkel gibt Claudels Momentaufnahmen nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Französisch eine Stimme, die unter die Haut geht.

**Philippe Claudel**, 1962 in Dombasle-sur-Meurthe in der Nähe von Nancy geboren. Französischer Schriftsteller, Dramatiker und Filmregisseur. „Das Geräusch der Schlüssel“ (Le bruit des trousseaux) erschien 2002. Sein Roman „Die grauen Seelen“ (2004) brachte Claudel den „Prix Renaudot“ und international den Durchbruch. Der SR produzierte davon eine Lesung mit Christian Brückner als Hörbuch, ebenso von „Brodecks Bericht“ (09). 2012 erschien sein Buch „Die Untersuchung“.



---

SONNTAG, 31. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT  
ANONYMUS

## DAS INNSBRUCKER OSTERSPIEL

---

**MUSIK:** PETER ZWETKOFF  
**BEARB.:** RAINER PETTO UND WERNER KLIPPERT  
**REGIE:** WERNER KLIPPERT  
**TON:** WERNER KLEIN U. GISELA JAHR  
**PROD.:** SR 1985  
**LÄNGE:** 57'12

**BESETZUNG:** PETER LIECK, MANFRED SCHRADI U.A.



Werner Klippert

Die Entstehung des „Ludus de resurrectione domini“ geht auf das beginnende 14. Jahrhundert zurück. Die Liebe des späten Mittelalters zu ebenso dramatischen wie komödiantischen Spektakeln für Simultanbühnen in und vor der Kirche findet sich auch in dieser ungewöhnlichen Hörspielfassung des „Innsbrucker Osterspiels“ wieder: Die burlesken und sinnenfreudigen Szenen wie das Teufelsspiel und die Krämerszenen nehmen gut ein Drittel neben den strenger liturgischen ein. Die Hörspielbearbeiter haben die mittelhochdeutschen und lateinischen Texte weitgehend unangetastet gelassen, lediglich zur Verständlichmachung neuhochdeutsche Nachdichtungen simultan beigefügt. Der Komponist Peter Zwetkoff fand himmlische Töne, die zusätzlich eine Brücke über 700 Jahre schlagen.

**Rainer Petto**, geb. 1950 in Dillingen. Bis 2009 Fernsehredakteur beim Saarländischen Rundfunk. Davor freier Autor und Journalist. **Werner Klippert**, 1923 in Offenbach geboren, war Gymnasial- und Hochschullehrer, Hörspielchefdramaturg beim hr und später beim NDR. 1970-86 leitete er die Hörspielabteilung des SR. Autor von Erzählungen und Romanen. Sein Standardwerk „Elemente des Hörspiels“ ist 2012 neu erschienen (siehe Seite 44).

---

**SONNTAG, 7. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
EDDY PALLARO

## **IN MEINEM WOHLBEFINDEN DAS WOHLBEFINDEN ALLER, ICH SAGE ES OHNE SELBSTGEFÄLLIGKEIT**

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDREA SPINGLER

---

**REGIE:** DANIELA KLETZKE  
**TON:** HELMUT BECKER U. JULIA KÜMMEL  
**PROD.:** SR 2009  
**LÄNGE:** 69´25  
**BESETZUNG:** FLORIAN VON MANTEUFFEL, DONATA HÖFFER U.A.



Eddy Pallaro

Eine ganz normale Familie: Christine, um die 50, geschieden, leitet mit Leib und Seele ihren Catering-Service. Kochen kann sie nicht, aber sehr gut darüber philosophieren. Sohn Jean lebt noch zu Hause, schreibt Gedichte und will Filmschauspieler werden – Christine hält das für eine Schnapsidee. Paul, Jeans Vater, kämpft

nach der Scheidung und dem Verlust seines Jobs gegen innere Dämonen. Christines Vater Pierre ist in Rente, seitdem sind er und seine Frau Jeanne auf der Flucht vor sich selbst, zurzeit gerade an den Niagara-Fällen. Eltern und Kinder benutzen dieselben Wörter, haben dieselben Probleme und Ansprüche, leiden unter Einsamkeit, Lieblosigkeit, Nützlichkeitsdenken - aber sie verstehen sich trotzdem nicht.

Eddy Pallaro hat sein Stück äußerst geschickt, ja elegant konstruiert: In verschiedenen Gesprächs-Konstellationen entblößen die Figuren ihre inneren Nöte und Widersprüche – mit tödlicher Konsequenz.

**Eddy Pallaro**, geboren 1971 in Cognac. Studium der Filmwissenschaft, Ausbildung zum Schauspieler, Lyriker und seit 2003 auch Dramatiker. Neben Theaterstücken schrieb Pallaro auch ein Opernlibretto. Auf Deutsch bisher: „In meinem Wohlbefinden...“ (übersetzt im Auftrag des SR).

---

**SONNTAG, 14. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
MAGALI MOUGEL

## **ERWIN MOTOR / HINGABE**

A.D. FRANZÖSISCHEN VON FRANK WEIGAND

---

**MUSIK:** ANDREA ERMKE UND ARTHUR ROTHER  
**REGIE:** ANOUSCHKA TROCKER  
**TON:** JEAN SZYMCZAK  
**PROD.:** SR 2012 (STUDIOVERSION)  
**LÄNGE:** 63´05  
**BESETZUNG:** TONIO ARANGO, BETTINA KURTH, FLORIAN STEFFENS, JOANA SCHUEMER



Magali Mougel

Erwin Motor ist ein Familienunternehmen und beliefert die Autoindustrie. Der Wettbewerb ist hart, die Auslagerung der Produktion nach Polen hängt wie ein Damokles-Schwert über den Mitarbeitern. Die junge Cécile Volanges arbeitet erst seit kurzem in der Nachtschicht bei Erwin Motor, dafür aber mit großer

Hingabe – der Vorarbeiter Talzberg ist beeindruckt, allerdings nicht nur von ihren Fähigkeiten als Arbeiterin. Das bringt Cécile bald in eine Zwickmühle, mit tragischen Folgen.

„Erwin Motor / Hingabe“ ist ein Figuren-Quartett, stilisiert und durchkomponiert. Magali Mougels Thema ist die tiefe emotionale Bindung des Menschen an seine Arbeit, außerdem die Mechanismen, die diese Bindung trotz aller Nachteile für den Einzelnen festigen.

**Magali Mougel**, geboren 1982, lebt und arbeitet in Strasbourg als Uni-Dozentin, leitet regelmäßig Schreibwerkstätten und schreibt Stücke für diverse Kompanien. Zuvor Studium der Theaterwissenschaften, ab 2008 Weiterbildung als Dramatikerin an der traditionsreichen Theater-Schule ENSATT. „Erwin Motor / Hingabe“ (übersetzt im Auftrag des SR) wurde 2012 beim Saarbrücker Festival *Primeurs* erstmals als Live-Hörspiel vorgestellt.

# FÖRDEWIND

REGIE: SVEN STRICKER  
PROD.: NDR 2013  
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: SANDRA BORGMANN, MARTIN REINKE U.A.



Sabine Stein

Bettina Breuer ist inzwischen ins „Dezernat für Kommissionsermittlungen“, LKA 44, gewechselt und damit Bundesländer-übergreifend tätig. Seit längerem schon hat sie die Firma Ventex auf dem Kieker, die in Deutschland zu den Marktführern im Bereich Windenergie zählt, sich bei der Auftragsbeschaffung jedoch nicht ganz sauberer Methoden bedient. Ein Auftrag für Jac Garthmann, er wird auf „Urlaubsreise“ an die Flensburger Förde geschickt, um sich in dem kleinen Ort Harup umzutun. Trotz heftiger Proteste hat sich die Mehrheit in einem Bürgerentscheid schließlich doch für den Windpark ausgesprochen. Doch der Bürgermeister, der stärkste Verfechter des Windparks, ist seit Tagen verschwunden...

APRIL

**Sabine Stein**, geboren 1961, Studium der Germanistik und Philosophie, arbeitete als Dozentin, Hörspiel- und Drehbuchlektorin, lebt als freie Autorin in Hamburg. Hörspiele u. a.: „Many Moons“ (NDR 99), „Weekend“ (NDR/SR 01), „Mutabor“ (DLR Berlin 03), „Ich bin Miriam“ (RBB 05), „Der König von Lankum“ (07), „Extrapost“ (NDR 09), „Watchdog“ (NDR 11).

---

**SONNTAG, 28. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
CHRIS OHNEMUS

## **SICHER IST SICHER**

---

**REGIE:** MARTIN ZYLKA  
**TON:** BEATE MÜLLER U. KARL-HEINZ RUNDE  
**PROD.:** SR 2006  
**LÄNGE:** 56´11

**BESETZUNG:** SEBASTIAN BLOMBERG, SASCHA ICKS, ASTRID MEYERFELDT U.A.



Chris Ohnemus

Alles und jedes haben die Golls versichert, und natürlich ist auch – getreu dem Motto „Sicher ist sicher“ - für den noch fernen Lebensabend Vorsorge getroffen. Dann aber meldet ihre Versicherung Insolvenz an. Die Utopie vom ‚goldenen Lebensabend‘ verblasst, der Sparstrumpf ist deutlich dünner - ganz so wie die

Auskünfte, die sie über die Call-Center-Warteschleifen ihrer Versicherung in Irland und Indien erhalten. Der scheinbar rettende Anker: raus aus der Stadt und das verbliebene Kapital in eine sichere Immobilie auf dem Lande investieren. Damit aber beginnt erst das eigentliche Verhängnis...

Eine Komödie mit ernstem Unterton, nimmt Chris Ohnemus doch den Sicherheitswahn unserer Gesellschaft aufs Korn und denkt ihn weiter bis zur Groteske.

**Chris Ohnemus**, 1964 in Lahr geboren. Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft u. Philosophie, Dramaturgin in Kassel. Heute freie Autorin in Berlin, Drehbücher, Übersetzungen, Hörspiele sowie Theaterstücke, darunter „Mein Liebling bist Du. Ein Schreckensfetzen“, das von DKultur und SR als Hörspiel realisiert (Hörspiel des Monats Februar 98) u. im Saarländischen Staatstheater uraufgeführt wurde. Hörspiele mit den Golls für den SR: „Wer’s glaubt, wird selig“ (09) und „Rette sich, wer kann“ (11).

---

**SONNTAG, 5. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
MICHEL TOURNIER

## **DER FETISCHIST**

A.D. FRANZÖSISCHEN VON EUGEN HELMLÉ

---

**REGIE:** HEINER SCHMIDT  
**TON:** ERNST BECKER U. ROSEL WACK  
**PROD.:** SR 1973  
**LÄNGE:** 66´10

**MIT KARL MICHAEL VOGLER**



Michel Tournier

Ein bisschen merkwürdig, dieser Mann, aber die Stimme klingt nett, vielleicht ein bisschen versponnen? Erst nach und nach wird klar, wo er lebt: Im Irrenhaus, seine Frau hat ihn einweisen lassen, denn irgendwann ging ihr sein enges Verhältnis zu Dingen, die seine erotische Leidenschaft entfesseln, einfach zu weit. Jetzt

will sie die Scheidung, doch dazu muss ihr Mann als gesund eingestuft werden...

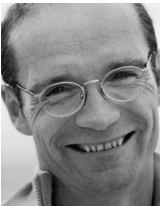
Tournier zeigt in seinem ersten Hörspiel einfühlsam, klarsichtig und mit sanfter Ironie die Genese eines Fetischisten - Karl Michael Vogler verkörpert diesen tragikomischen Menschen bravourös. Obwohl der Mann intellektuell ganz auf der Höhe ist, lebt er unter geistig Gestörten, denn die Gesellschaft hat ihn als abnorm klassifiziert und ausgesondert.

**Michel Tournier**, geboren in Paris, dort u. in Tübingen Germanistik-, Jura- u. Philosophiestudium. Übersetzer, Journalist, Lektor, dann Schriftsteller. Sein zweiter Roman „Der Erlkönig“ (1970), erhielt den Prix Goncourt (als Hörspiel bei DKultur 10). Seine Romane, Erzählungen und Kinderbücher verarbeiten oft Mythen und Historie. Auch als Hörspiel: „Veroniques Schweißtücher“ (Sachsenradio 91) und „Kaspar, Melchior und Balthasar“ (WDR 01).

## GEISTERSTUNDE

REGIE: CHRISTIANE OHAUS  
PROD.: RB 2013  
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: MARION BRECKWOLDT, MARKUS MEYER, FRITZ FENNE U.A.



John von Düffel

Nach dem Tod ihres Vaters bleibt Hauptkommissarin Claudia Evernich wenig Zeit zu trauern. Gleich mehrere kuriose, schwer erklärbare Mordfälle erschüttern Bremen und halten sie und ihren jungen Kollegen Claas in Atem. Doch damit nicht genug, auch Evernichts Mutter wird immer seltsamer. Frisch verwit-

wet, fängt sie an, in ihrem Haus Gespenster zu hören und zu sehen. Da trifft es sich gut, dass Staatsanwalt Dr. Gröninger aus seiner lauten Wohnung am Bremer Freimarktgelände ausziehen will. Evernich bittet ihn, zumindest vorübergehend bei ihrer Mutter Quartier zu nehmen – zur Beruhigung der alten Dame. Doch der gegenteilige Effekt tritt ein. Schon nach wenigen Nächten ist Gröninger davon überzeugt, dass es in dem Altbremer Haus tatsächlich spukt – und dass die irrsinnigen Morde der jüngsten Vergangenheit damit zusammenhängen ...

**John von Düffel**, geb. 1966 in Göttingen, studierte Philosophie u. Volkswirtschaft in Schottland und Freiburg, 1989 Promotion. Seit 2009 Dramaturg am Dt. Theater in Berlin. Preisgekrönter Autor zahlreicher Theaterstücke, Bearbeitungen, Prosa, Essays u. Hörspiele. „Geisterstunde“ ist sein sechster ARD Radio Tatort für RB.

---

**SONNTAG, 19. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
GESINE SCHMIDT

## **OOPS, WRONG PLANET!**

---

**MUSIK:** PIERRE OSER  
**REGIE:** WALTER ADLER  
**TON:** KARL-HEINZ STEVENS  
**PROD.:** DLF 2012  
**LÄNGE:** 67'10

**BESETZUNG:** FLORIAN LUKAS; SUSANNE LOTHAR U.A.



Florian Lukas

„Worte, töne, farben erschließen sich uns als einheit, sie formen unser sein und ermöglichen uns eine tiefe sicht auf die dinge. Wir sind nicht defizitär, sondern reich beschenkt.“ Die autistischen Zwillinge Konstantin und Kornelius sprechen nicht, aber ihre innere Welt ist reich und durchdrungen von Sprache. Sie

und andere Menschen aus dem autistischen Spektrum bilden mit ihren Texten und Aussagen die Basis für ein Hörspiel jenseits der Gaußschen Normalverteilung.

**Gesine Schmidt**, 1966 in Köln geboren, studierte Komparatistik und Theaterwissenschaften. Bis 2009 Theaterdramaturgin, seit 2010 Autorin von Theaterstücken und Hörspielen, u.a. „liebesrap“ (DLF/hr 2010). „Oops, wrong planet!“ wurde von der Jury der Akademie der Darstellenden Künste zum Hörspiel des Monats 2012 gewählt.



---

**SONNTAG, 26. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
**SHE SHE POP**

## **TESTAMENT**

VERSPÄTETE VORBEREITUNGEN ZUM GENERATIONSWECHSEL NACH LEAR

---

**MUSIK:** CHRISTOPHER UHE UND MAX KNOTH  
**REGIE:** SHE SHE POP  
**TON:** ANDREAS NARR, MAX KNOTH U. HERRMANN LEPPICH  
**PROD.:** DKULTUR 2011  
**LÄNGE:** 53'25

**BESETZUNG:** ILIA PAPTHEODOROU, FANNI HALMBURGER, LISA LUCASSEN U.A.



King Lear als  
historische Rolle

Als Shakespeares König Lear versucht, sein Reich an seine drei Töchter zu vermachen, scheitert er fatal. Das verwundert nicht. Denn von allen Tauschgeschäften, in die wir jemals verwickelt werden, ist das zwischen den Generationen das undurchsichtigste. Die Parteien sind irritiert durch allerlei Details wie

Schmuckstücke, Stammbäume, Erbfolgen, Erbkrankheiten, Liebeschwüre, Pflegepläne und Schuldgefühle.

She She Pop bitten ihre eigenen Väter ins Hörspielstudio und eröffnen einen utopischen Prozess: den Ausgleich zwischen den Generationen.

**She She Pop** sind ein Berliner Performance-Kollektiv, 1998 von Absolventinnen des Giessener Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet. 2010 wurde die Truppe für „Testament“ mit dem Preis „Wild-Card“ und dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnet und zum Berliner Theatertreffen 2011 eingeladen, für die Hörspielproduktion erhielten sie 2012 den „Hörspielpreis der Kriegsblinden“.

---

**SONNTAG, 02. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
PER PETTERSON

## **ICH VERFLUCHE DEN FLUSS DER ZEIT**

A.D. NORWEGISCHEN VON INA KRONENBERGER

---

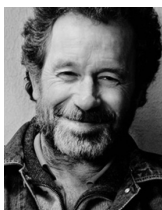
**BEARB.U.REGIE:** GÖTZ FRITSCH

**TON:** ROLAND GROSCH, ANDRÉ BOUCHAREB U. THOMAS ROMBACH

**PROD.:** HR/DKULTUR 2011

**LÄNGE:** 73´12

**BESETZUNG:** ERNST JACOBI, MARIOS GAVRILIS, JENS WAWRCZECK U.A.



Per Petterson

Nach einer Krebsdiagnose reist Arvids Mutter noch einmal ins heimatische Jütland. Überstürzt folgt ihr der Sohn. „Bist du blank?“ fragt die Mutter. „Mama, ich werde geschieden.“ Obwohl Arvid weiß, dass die Mutter sterben wird, und er gekommen ist, um ihr nahe zu sein und beizustehen, kann er nur über sich

selbst sprechen. Für die Mutter ist er das ewige Sorgenkind. Als Arbeiterin hatte sie auf seinen Aufstieg gehofft, aber er hat die Hochschule verlassen, um in die Fabrik zu gehen und einer linken, inzwischen völlig verblassten Utopie zu folgen. In assoziativen Rückblenden erzählt Per Petterson diese melancholische Geschichte einer unerlösten Mutter-Sohn-Beziehung, in der beide einander gerne als Erwachsene sehen möchten, frei von ihrer Geschichte, aber es gelingt nicht. Sie bleiben, was sie seit jeher waren: Mutter und Kind.

**Per Petterson**, geboren 1952 in Oslo, arbeitete als Buchhändler und Übersetzer, ehe er sich als Schriftsteller etablierte. 2006 erhielt sein Roman „Pferde stehlen“ mehrere Preise. „Ich verfluche den Fluss der Zeit“ erhielt 2009 den bedeutenden norwegischen Brage-Preis und den Literaturpreis des Nordischen Rates.

---

**SONNTAG, 9. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**

ISRAEL ZANGWILL

## **DER KÖNIG DER SCHNORRER**

---

**MUSIK:** HELGE JÖRNS  
**BEARB.:** SEBASTIAN GOY  
**REGIE:** MARNFRED MARCHFELDER  
**TON:** WERNER KLEIN U. HELGA RUBEN  
**PROD.:** SR 1993  
**LÄNGE:** 56´05

**BESETZUNG:** OTTO SANDER, MAX VOLKERT MARTENS, HORST BOLLMANN U.A.



Israel Zangwill

Auch ein König kann dienen – Manasseh da Costa, sephardischer Jude und ‚König der Schnorrer‘ im prosperierenden London des 19. Jahrhunderts, dient auf seine Art: In voller Übereinstimmung mit dem Talmud lebt er, klug und mit einem guten Mundwerk ausgestattet, im Bewusstsein, dass der Schnorrer

dem frommen Juden dazu verhilft, seine wichtigste religiöse Pflicht zu erfüllen, nämlich Gutes zu tun. Somit wird er – der Schnorrer – zum Gönner, ja zum Wohltäter des Spenders. Und als solcher ist da Costa nicht zu übertreffen, selbst, als er schließlich seinen Meister findet, der ihm die Tochter abschnorrt.

Israel Zangwill, 1864 in London geboren, als ‚Kind des Ghettos‘ (auch Titel eines seiner Romane) in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen. Vertreter eines liberalen Judentums, bald akzeptierter und assimilierter Literat (Romane, Erzählungen, Reden, Essays). „Der König der Schnorrer“ (1894) blieb Zangwills größter Erfolg. Er starb 1926.

## DU BIST TOT

MUSIK: HAARMANN  
REGIE: NIKOLAI VON KOSLOWSKI  
PROD.: RBB 2013  
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: ALEXANDER KHUON U.A.



Wolfgang Zander

Die ehrgeizige Physikerin Frau Prof. Dr. Weißbach leitet am Berliner Institut für Nanotechnologie die Forschungsgruppe ‚Materialien der Zukunft‘. Die Gruppe entwickelt am Rastertunnelmikroskop (RTM) Materialien mit Extremeigenschaften, die sowohl für die zivile als auch für jede andere Nutzung lukrativ

wären. Eines Abends findet die Forschungsgruppenleiterin auf ihrem Computer das Bild einer RTM-Nanomanipulation und darunter den Satz: Du bist tot. Anderntags wird im Keller des Instituts ihre Leiche gefunden. Bei seinen Recherchen wird Alexander Polanski mit der Realität an deutschen Universitäten konfrontiert, die von harter Konkurrenz, Kurzzeitverträgen und Unterbezahlung geprägt ist. Und schließlich war Prof. Dr. Weißbach auch bei ihren Kollegen nicht unumstritten.

**Wolfgang Zander**, geboren 1956, arbeitete u.a. als Hilfspfleger, Museumsführer, Straßenbahnfahrer und Buchverkäufer. Er studierte Theaterwissenschaft u. Philosophie sowie am Literaturinstitut Leipzig. Seit 1992 lebt er als freier Autor in Potsdam und schreibt Theaterstücke, Drehbücher, Lyrik u. Hörspiele für Kinder und Erwachsene (u.a. „Das schwarze Haus“, DKultur 09). „Du bist tot“ ist sein dritter Radio Tatort für den RBB.

---

**SONNTAG, 23. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
JEAN-LUC LAGARCE

## **MUSIC HALL**

A.D. FRANZÖSISCHEN VON VINCENT KRAUPNER

---

**MUSIK:** MICHAEL KIEDAISCH  
**REGIE:** CHRISTIANE OHAUS  
**TON:** INGO SIEGRIST, ULRICH SPEICHER, MARTINA MEISER U. HELGA RUBEN  
**PROD.:** SR 2010  
**LÄNGE:** 64´20

**BESETZUNG:** LESLIE MALTON, FLORIAN VON MANTEUFFEL U. FRITZ FENNE



Leslie Malton

„Das Mädchen“ ist eine Frau in den besten Jahren, doch ihre große Zeit als Künstlerin liegt hinter ihr. Immer häufiger muss sie mit ihren „Boys“ in schmuddeligen Mehrzwecksälen trister Provinzstädte auftreten. Und wenn sich dort überhaupt ein Publikum einfindet, dann versteht dieses nicht, welche Geschichte Girl und Boys erzählen. Es ist ihre eigene Geschichte, aber die Fragen, die ihre Lebenserinnerungen aufwerfen, sind viel wichtiger: Wie lange kann man eine Erinnerung am Leben erhalten, indem man sie nacherzählt? Wie lange kann man sich der Einsicht verweigern, dass ein Abschnitt des Lebens unwiederbringlich vorbei ist? Wie lange kann der Einzelne an Regeln und Wertmaßstäben festhalten, obwohl die übrige Gesellschaft diese längst über Bord geworfen hat?

**Jean-Luc Lagarce**, 1957-1995, französischer Autor und Regisseur, dessen Theaterstücke zu den aktuell meistgespielten in Frankreich gehören. Philosophie- und Schauspielstudium in Besançon, Ab 1979 Stücke für seine Theatertruppe, außerdem Gründung des Theaterverlags „Les Solitaires Intempestifs“. „Die „Reise nach Den Haag“ wurde 2000 im Auftrag des SR übersetzt und als Hörspiel produziert.

---

**SONNTAG, 30. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT**  
HERBERT EISENREICH

# WOVON WIR LEBEN UND WORAN WIR STERBEN

---

**REGIE:** OSWALD DÖPKE  
**PROD.:** RB 1955  
**LÄNGE:** 51'04  
**BESETZUNG:** GISELA VON COLLANDE, GERT WESTPHAL, U.A.



Gert Westphal

Wirtschaftswundermenschen in der Krise: Nach dem Abendessen rekapituliert das Ehepaar Hildebrandt die „guten Jahre“ der Erfolge und der Betriebsamkeit. Während Felix, 40, Werbetexter, diese Jahre verteidigt, hat seine Frau Karin resigniert und ihren Mann, den sie zweifellos immer noch liebt, an Geschäft und

Geschäftigkeit abgetreten. Doch die Zeiten haben sich geändert, die Aufträge bleiben aus, der Wohlstand ist in Gefahr, sozialer Abstieg droht. Felix hat sich selbst verkauft, und Karin ist an seiner Seite verkümmert. Eine Trennung wird erwogen, aber würde das wirklich etwas ändern?

Verblüffend und auch beunruhigend, wie sehr die Gedanken und Probleme des Ehepaares denen heutiger krisengeschüttelter Bürger ähneln.

**Herbert Eisenreich** 1925-1986, österreichischer Schriftsteller. Ab 1946 Studium der Germanistik und Altphilologie in Wien, dann verschiedene Berufe. Seit 1952 freier Schriftsteller in Westdeutschland, Mitarbeiter des NWDR und RIAS. 1957 Rückkehr nach Österreich, wo er u.a. lange Jahre in der ORF-Fernsehreihe „Literarischer Salon“ österreichische Schriftsteller vorstellte. „Wovon wir leben...“ wurde u.a. 1957 mit dem Prix Italia ausgezeichnet.

# HÖRSPIEL.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN  
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

Swetlana Alexijewitsch

„GESPRÄCHE MIT LEBENDEN UND TOTEN“

Tschernobyl und die Folgen.

(SR/NDR/SFB-ORB/WDR) DHV



Sir Arthur Conan Doyle

„MEISTERHAFTE FÄLLE

von Sherlock Holmes & Dr. Watson“

(SR/BR) DAV



Sándor Márai

„DIE GLUT“

Die Geschichte einer Freundschaft in einer  
Hörspielfassung mit Thomas Holtzmann  
und Rolf Boysen.

(SR/hr/RB) HörbuchHamburg



Werner Klippert

„ELEMENTE DES HÖRSPIELS“

Buch und Hörspiel-CD

Pocul Verlag



Georges Perec

„DIE MASCHINE“

Humorvolle Variationen um Goethes  
Gedicht „Wanderers Nachtlied“.

(SR/WDR) Gollenstein



Stefan Zweig

„SCHACHNOVELLE“

Als Hörspiel mit Gert Westphal und Mario Adorf.

(HR/SR/DRS) DHV



# SR 2 DAS PROGRAMM

## MONTAG – FREITAG

- 6.05 Presseschau (Inland)  
6.10 MorgenMusik  
9.05 ZeitZeichen  
9.20 Mo – Do: EnPassant – Klassik am Vormittag  
Fr: EnPassant – Klassik mit Kunz  
12.30 Bilanz am Mittag: Politik, Wirtschaft, Kultur,  
Auslandspresse  
13.00 MittagsMusik  
15.05 Fortsetzung folgt ... (Lesung)  
15.30 Après Midi – Klassik am Nachmittag  
17.30 Bilanz am Abend / Börsentelegramm  
18.00 AbendMusik  
19.15 Mo: Andruck  
Di: Weltblick  
Mi: Kontinent  
Do: DLF-Magazin  
Fr: Diskurs/Das Saarbrücker Gespräch/  
Das Kulturgespräch  
20.04 Mo: Euro-Radio-Konzert  
Di: Literatur im Gespräch  
21.00 RendezVous Chanson  
Mi: Konzert aus der Region/Jazz live/  
Ensemblekonzert/Bistrot musique  
Do: Mouvement – Die Welt der Neuen Musik  
Fr: Soirée Konzert  
22.30 Ortszeit  
23.04 Fazit – Kultur vom Tage  
0.05 ARD-Nachtkonzert

## SAMSTAG

- 6.05 MorgenMusik  
6.50 Innehalten  
8.20 HörbuchTipp/SachbuchTipp  
8.40 Brunners Welt  
9.05 FeatureZeit



- 9.30 EnPassant – Klassik à la Carte
- 10.00 10.40 Lebenszeichen
- 12.30 Bilanz am Mittag: Politik, Wirtschaft, Kultur
- 13.00 Der lange Samstag
  - 13.20 Kultur aktuell
  - 14.20 MedienWelt
  - 15.20 BücherLese
  - 16.20 MusikWelt
  - 17.20 KabarettZeit
- 18.04 Musik an der Saar
- 20.04 Bienvenue – SR 2 live (An ausgewählten Sams-  
tagen: Opernabend / SR-Gesellschaftsabend /  
Trouvailles – Fundstücke aus dem SR-Archiv)
- 23.05 Fazit – Kultur vom Tage
- 0.05 ARD-Nachtkonzert

## **SONNTAG**

- 6.04 SonntagsMusik
- 8.04 Bach-Kantate
- 9.04 Kirche und Welt
- 9.30 KlassikLegenden
- 10.04 Kirchplatz
- 11.04 Fragen an den Autor
- 12.04 SR-Konzert
- 14.04 Länge Sieben
- 17.04 HörspielZeit  
Anschließend: Voyages – Musik der Welten
- 20.04 Orientierung
- 20.30 JazzNow
- 22.30 Ortszeit
- 23.05 Fazit – Kultur vom Tage
- 0.05 ARD-Nachtkonzert

## **NACHRICHTEN:**

6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 11.00 (nur Mo.-Fr. + So.), 12.00  
(nur So.), 14.00, 15.00, 17.00 (nur Sa. + So.), 18.00 (nur Sa.),  
19.00 (nur Sa. + So.), 20.00 (nur Mo.-Fr. + So.), 23.00,  
24.00 Uhr, 2.00 (nur Sa. + So.), 4.00 (nur Sa. + So.),  
5.00 (nur Sa. + So.)

# REGISTER

## AUTORINNEN/BEARBEITERINNEN

Bohlen, Hermann	S.14
Breinersdorfer, Fred	S.16
Choinière, Olivier	S.17
Claudel, Philippe	S.22
Düffel, John von	S.29
Eisenreich, Herbert	S.36
Fritsch, Götz	S.32
Goy, Sebastian	S.33
Graeupner, Klaus L.	S.19
Jungwirth, Andreas	S.15
Klippert, Werner	S.23
Krogmann, Hans Gerd	S.22
Lagarce, Jean-Luc	S.35
Lange, Herbert	S.8
Mougel, Magali	S.25
Ohnemus, Chris	S.27
Pallaro, Eddy	S.24
Petterson, Per	S.32
Petto, Rainer	S.23
Röder, Katja	S.16
Salazar, Mario	S.18
Schmidt, Dirk	S.12
Schmidt, Gesine	S.30
Schmied, Erhard	S.20,21
She She Pop	S.31
Stein, Sabine	S.26
Steinbach, Peter	S.13
Tournier, Michel	S.28
Wajsbrodt, Cécile	S.9,10,11
Zander, Wolfgang	S.34
Zangwill, Israel	S.33
Zweig, Stefan	S.19

# REGISTER

## ÜBERSETZERINNEN

Helmlé, Eugen	S.28
Kraupner, Vincent	S.35
Kronenberger, Ina	S.32
Schmidt, Rainer G.	S.22
Schmidt-Henkel, Hinrich	S.17
Spingler, Andrea	S.24
Weigand, Frank	S.25

## KOMPONISTINNEN

Diehl, Jakob	S.9,11
Ermke, Andrea	S.25
Haarmann	S.34
Jörns, Helge	S.33
Kiedaisch, Michael	S.35
Knoth, Max	S.31
Oser, Pierre	S.30
Quade, Rainer	S.12
Rother, Arthur	S.25
Scheib, Stefan	S.21
Uhe, Christopher	S.31
Zwetkoff, Peter	S.23

## BILDNACHWEIS

S.15,17,18,22,24,29,36	privat
S.8	SR
S.9	Anne Collet
S.11	Radio France / Christophe Abramowitz
S.12,13,14,26	ARD
S.16	SWR/Monika Maier
S.19,28,31,32,33	unbekannt
S.21	SR/Oliver Dietze
S.23	Saarländisches Künstlerhaus
S.25	J. P. Angei
S.27	Francesca Bondy
S.30	WDR/Sibylle Anneck
S.34	RBB/Oliver Ziebe

# REGISSEURINNEN

Adler, Walter	S.16,30
Bohlen, Hermann	S.14
Döpke, Oswald	S.36
Dutt, Stefan	S.20,21
Fritsch, Götz	S.32
Gateau, Marguerite	S.9,10,11
Hausmann, Werner	S.19
Kletzke, Daniela	S.24
Klippert, Werner	S.23
Koslowski, Nikolai von	S.34
Krewer, Harald	S.17
Krogmann, Hans Gerd	S.22
Lau, Bernd	S.13
Leist, Claudia Johanna	S.12
Lorentz, Judith	S.14
Marchfelder, Manfred	S.33
Moratz, Steffen	S.15
Ohaus, Christiane	S.29,35
Schmidt, Heiner	S.28
Schoen, Robert	S.18
She She Pop	S.31
Stiller, Peter Arthur	S.8
Stricker, Sven	S.26
Trocker, Anouschka	S.25
Zylka, Martin	S.27

# LESUNGEN.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN  
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

„ERZÄHLERSTIMMEN“  
(u.a. SR) Der Hörverlag  
183 Autoren im Originalton



HONORÉ DE BALZAC  
„VERLORENE ILLUSIONEN“  
Gelesen von Christian Brückner  
(SR) parlando



GUSTAVE FLAUBERT  
„MADAME BOVARY“  
gelesen von Christian Brückner  
(SR) Parlando



FRIEDRICH HÖLDERLIN  
„HYPERION“  
Gelesen von Christian Brückner  
(SR) parlando



HOMER  
„ODYSSEE“  
Gelesen von Christian Brückner  
(SR) parlando



PETER KURZECK  
„VORABEND“  
Gelesen vom Autor  
(SR) Stroemfeld



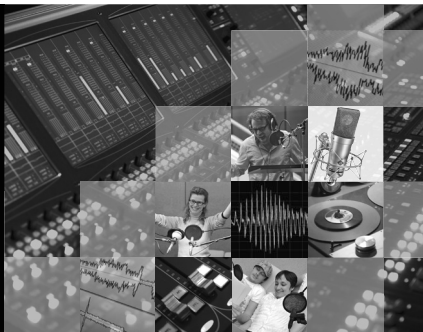
CHRISTA WOLF  
„KASSANDRA“  
gelesen von der Autorin  
(SR) DAV



THOMAS WOLFE  
„SCHAU HEIMWÄRTS, ENGEL“  
gelesen von Christian Brückner  
(SR) Parlando



*Das Hörspiel ist die  
einzige genuine  
Darstellungskunst,  
die der Hörfunk  
hervorgebracht hat.*  
Werner Klippert



## ELEMENTE DES HÖRSPIELS

Werner Klippert

SR2  
KULTURSTUDIO  
ST. PETER



**Das Hörspiel** ist lebendiger denn je und findet seine Hörer in allen Altersgruppen. Was macht ein Hörspiel aus, welches sind seine Bestandteile? Werner Klippert hat mit seinen Elementen des Hörspiels zu dieser Thematik schon 1977 ein noch heute gültiges Standardwerk der Hörspieltheorie geschrieben.

Mit dieser Neuauflage ist Klipperts fundamentaler Einführungstext wieder zugänglich. Dem seit seinem Erscheinen erfolgten Wandel wird Rechnung getragen durch einleitende Beiträge zur aktuellen Hörspiellandschaft (Anette Kührmeyer) und der umwälzenden technischen Entwicklung der Audioproduktion (Peter Herbertz). Schließlich ist dem Band eine CD mit zwei Originalhörspielen beigelegt: Die Weissagung von Peter Handke (HR 1966) und Gras wachsen hören vom Liquid Penguin Ensemble (SR 2007).

### **Werner Klippert: Elemente des Hörspiels.**

Neu herausgegeben und mit einleitenden Texten sowie Hörbeispielen versehen. 148 Seiten, fester Einband. Saarbrücken: PoCul, 2012. Im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-929435-21-4. 17 Euro.

[www.sr2.de](http://www.sr2.de)

[www.pocul.de](http://www.pocul.de)

**In 342 Annahmestellen  
und jetzt auch online tippen!**  
**www.saartoto.de**



# Jeden Freitag



 **LOTTO**  
Saartoto

Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen  
Infos unter [www.saartoto.de](http://www.saartoto.de) · Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700  
Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1 : 59 Millionen



# SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

[www.SR2.DE](http://www.SR2.DE) · UKW 91,3

**SR 2 KULTURRADIO IST AUCH UNTER DIESEN FREQUENZEN GUT ZU HÖREN:**

BLIESTAL: 98,0 | MOSELTAL: 88,6 | METTLACH: 88,5 | MERZIG: 92,1 | DIGITAL

RADIO (DAB): BLOCK 9A ÜBER ASTRA 1H, KANAL 93, 12.266 MHZ | KABEL: 96,45

MHZ | STREAMING: [WWW.SR2.DE/WEBRADIO](http://WWW.SR2.DE/WEBRADIO)